

Fotoförderpreis 2025 **Elisa Wüntscher**

Die Jurybegründung:

Der Fotoförderpreis 2025 wird einer Künstlerin zuerkannt, die sich bereits über mehrere Jahre in einem engeren Favoritenkreis bewegt hat. Elisa Wüntscher ist in Graz geboren, hat nach Absolvierung des Abendkollegs für Fotografie & Multimedia Art an der Ortweinschule, Studien zu Ausstellungs- bzw. Informationsdesigns an der FH Joanneum abgeschlossen. Sie gehört einer jungen, engagierten Generation von Fotokünstler:innen an, die in Graz leben und die steirische Fotoszene aktiv mitgestalten, und kann darüber hinaus auch Erfahrungen aus Auslandsaufenthalten

– u.a. in Saint-Étienne, Regensburg, Rom, Athen – vorweisen.

Schon früh hatte sich Elisa Wüntscher der Porträtfotografie zugewandt. Der Akt des Porträtierens ist

für die Künstlerin kein autonomer Prozess. Es ist ein Wechselspiel zwischen dem Model, dem Ort, der

Fotografin – und der Kamera, mit der die spezifische Atmosphäre dieser Begegnung in Bildern übersetzt werden soll. Trotzdem ist es immer ein subjektiver Blick auf eine Situation, der einer klaren, reduzierten Gestaltung unterworfen ist. Ihre Bildwelt ist gekennzeichnet von einer tendenziell

düsteren und kühlen Stille, und von charaktervollen Gesichtern, deren individuelle Schönheit sie gekonnt herausarbeitet und inszeniert. Diese Bildsprache überträgt sie auch überzeugend vom Porträt auf die Untersuchung von Stadtbildern. In Rom entstand etwa eine Fotoserie, die in dystopisch anmutenden Stimmungsbildern Gedanken zum Feminismus und dem Verfall von Werten

skizzierte. Elisa Wüntscher hat sich mit der Zeit ein markantes Bildvokabular angeeignet, das ihren

Fotozyklen eine Eigenständigkeit und – nicht selbstverständlich – auch eine Erkennbarkeit verliehen hat.